Haushaltsplanentwurf 2016
der Landeshauptstadt Schwerin

Amt für Finanzen

LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

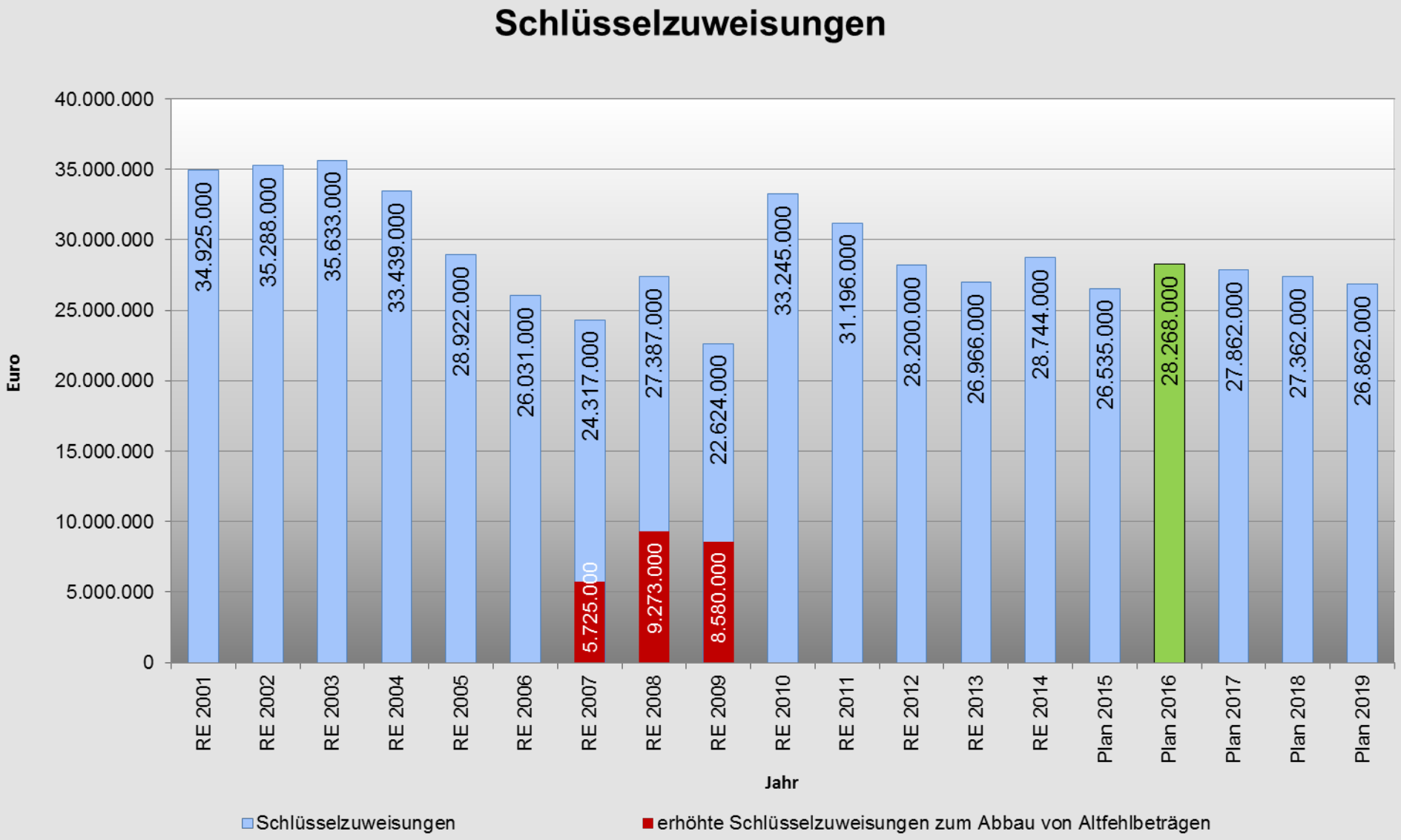
Rahmenbedingungen HH 2016

- finanzielle Leistungsfähigkeit Schwerins ist dauerhaft weggefallen
- Einwohnerentwicklung nach Zensusrückgang stabil auf niedrigerem Niveau
  Stand 31.12.2014: 92.138 (+ 515 Einwohner gegenüber dem Vorjahr)
- Belastungen durch weiter steigende soziale Leistungen
- notwendige finanzielle Kompensation durch das Land offen
- disponible Ansätze nehmen weiter ab
- erheblicher Investitionsstau
- Abschreibungen und Sonderposten nach Maßgabe der aufgestellten
  Eröffnungsbilanz 2012 fortgeführt aufgenommen
- Konsolidierungsvereinbarung: max. Defizit FH in 2016 von 16,1 Mio. €

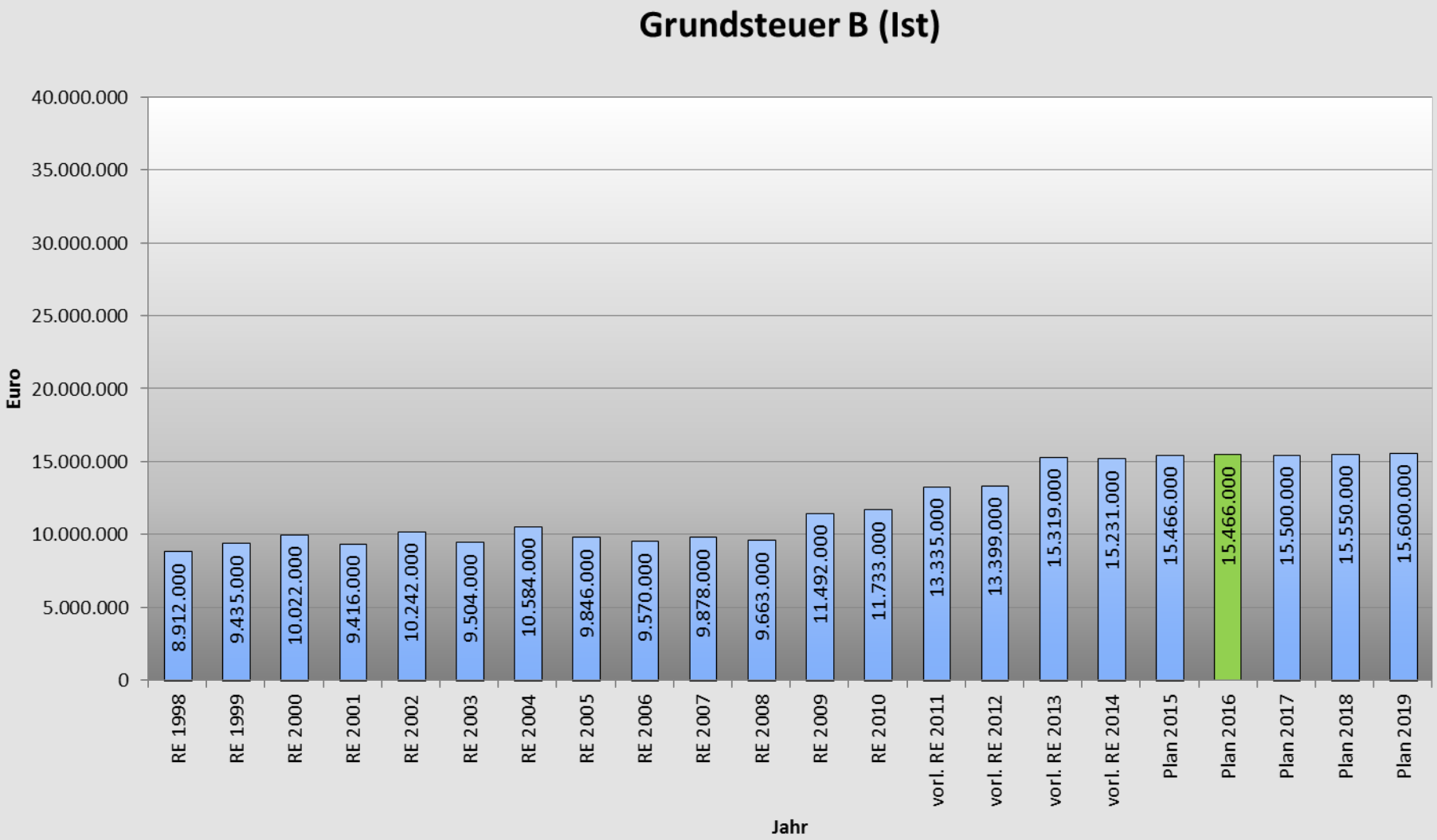
Gesamtdarstellung (ohne Investitionen):

	Finanz-haushalt	Ergebnis-haushalt
Summe ordentlicher		
- Einzahlungen/Erträge	258.089.300 €	264.364.100 €
- Auszahlungen/Aufwendungen	266.390.300 €	285.116.100 €
Saldo	- 8.301.000 €	- 20.752.000 €
zuzüglich planmäßige Tilgung	- 7.621.500 €	
abzüglich Entnahme aus Rücklage		- 10.397.000 €
Haushaltsdefizit / Jahresergebnis	**- 15.922.500 €**	**- 10.355.000 €**
Defizitobergrenze gemäß Konsolidierungsvereinbarung	- 16.100.000 €	

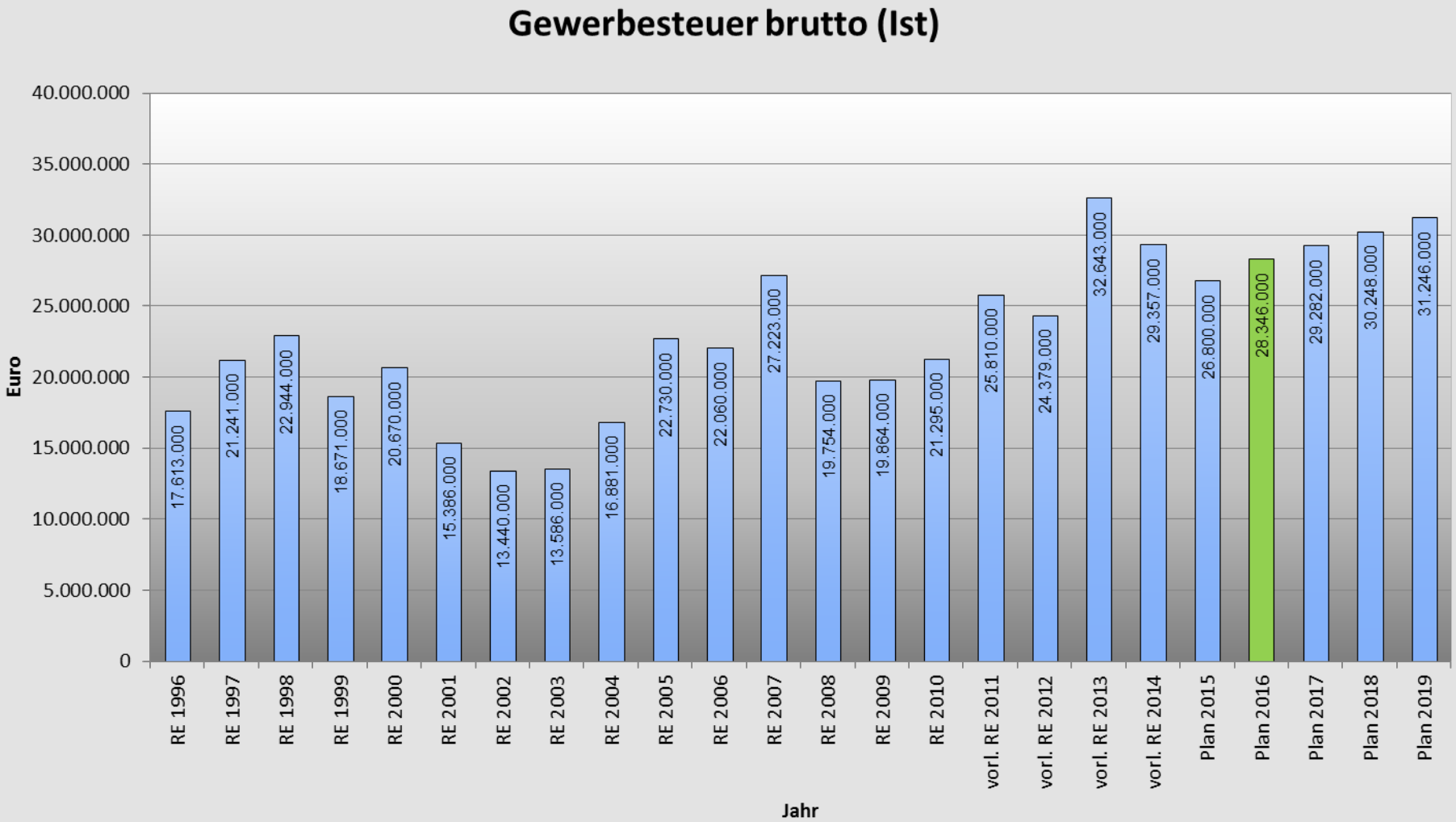
Erträge HH 2016 (Entwurf)



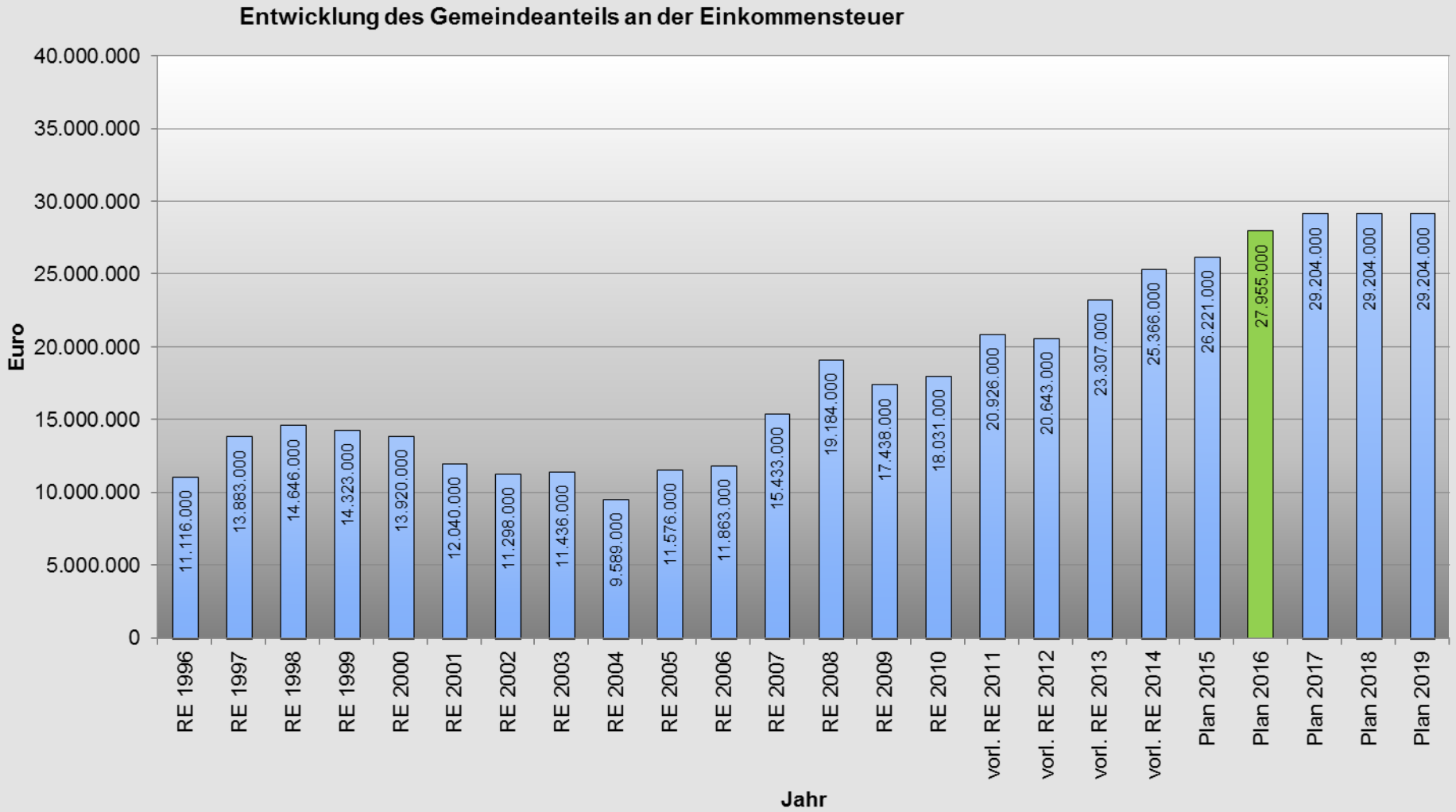
Erträge HH 2016 (Entwurf)



Erträge HH 2016 (Entwurf)

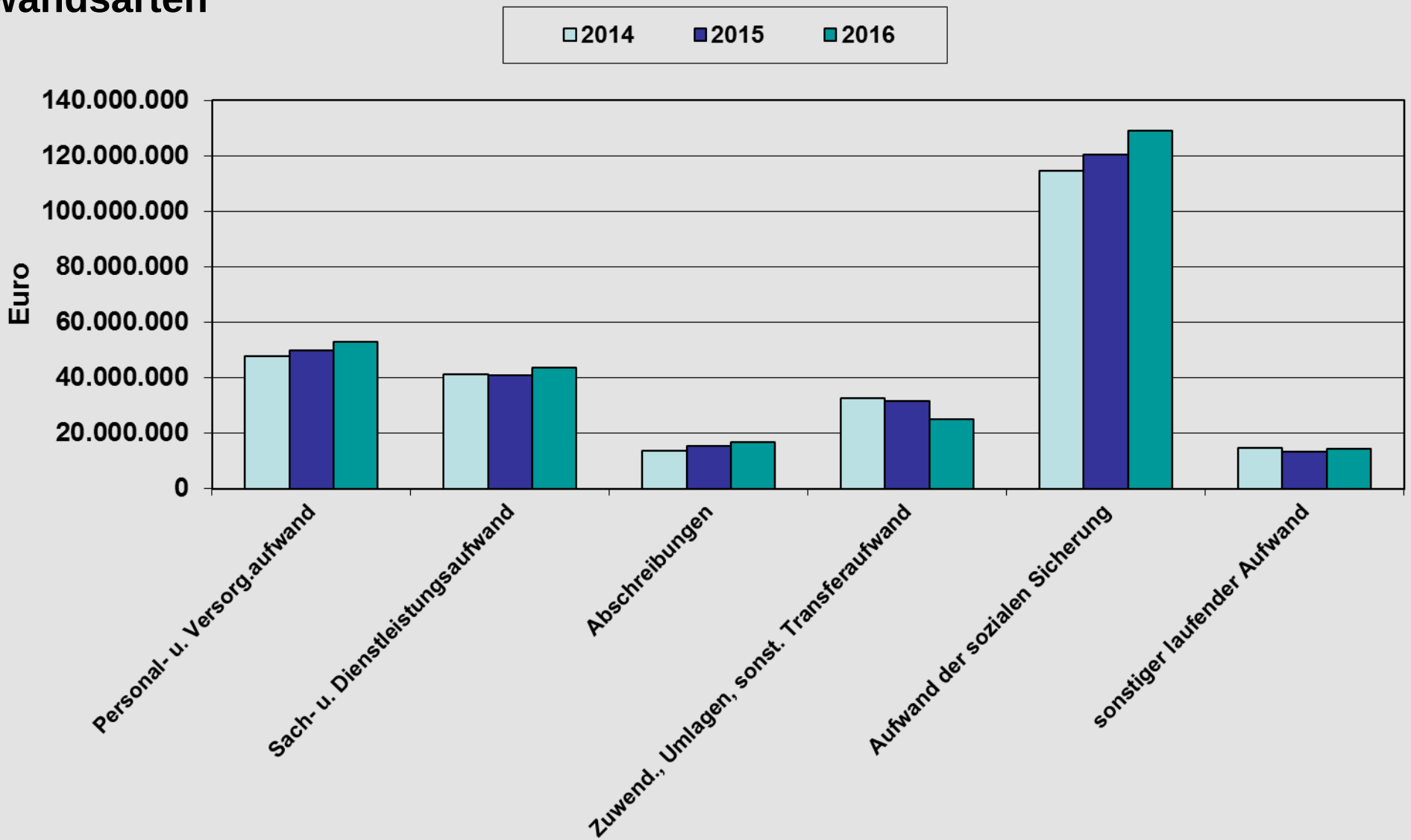


Erträge HH 2016 (Entwurf)

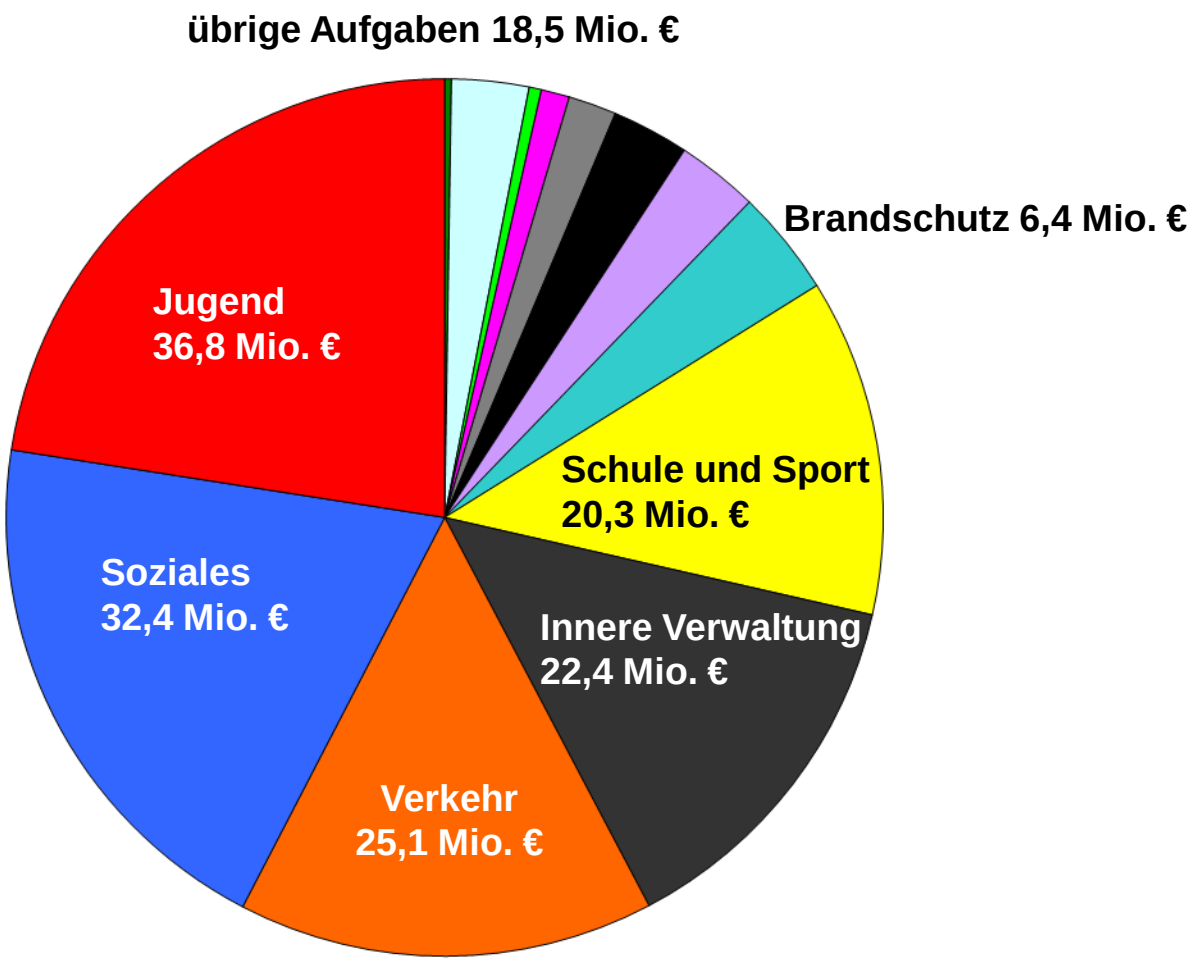


Aufwendungen HH 2016 (Entwurf)

Aufwandsarten



Deckungsbedarf in den Teilergebnishaushalten

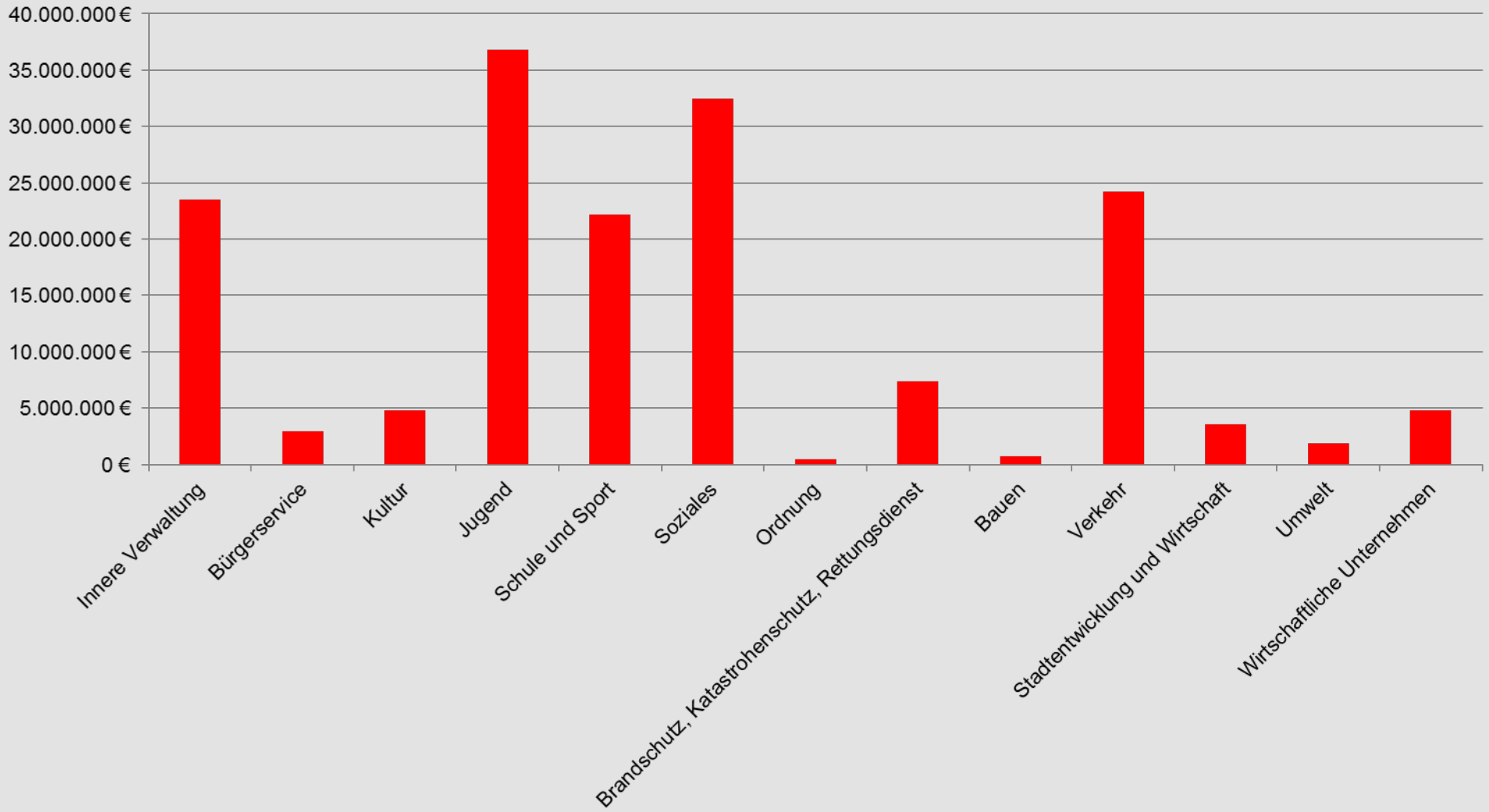


Zuschussbedarfe im Finanzhaushalt in EUR

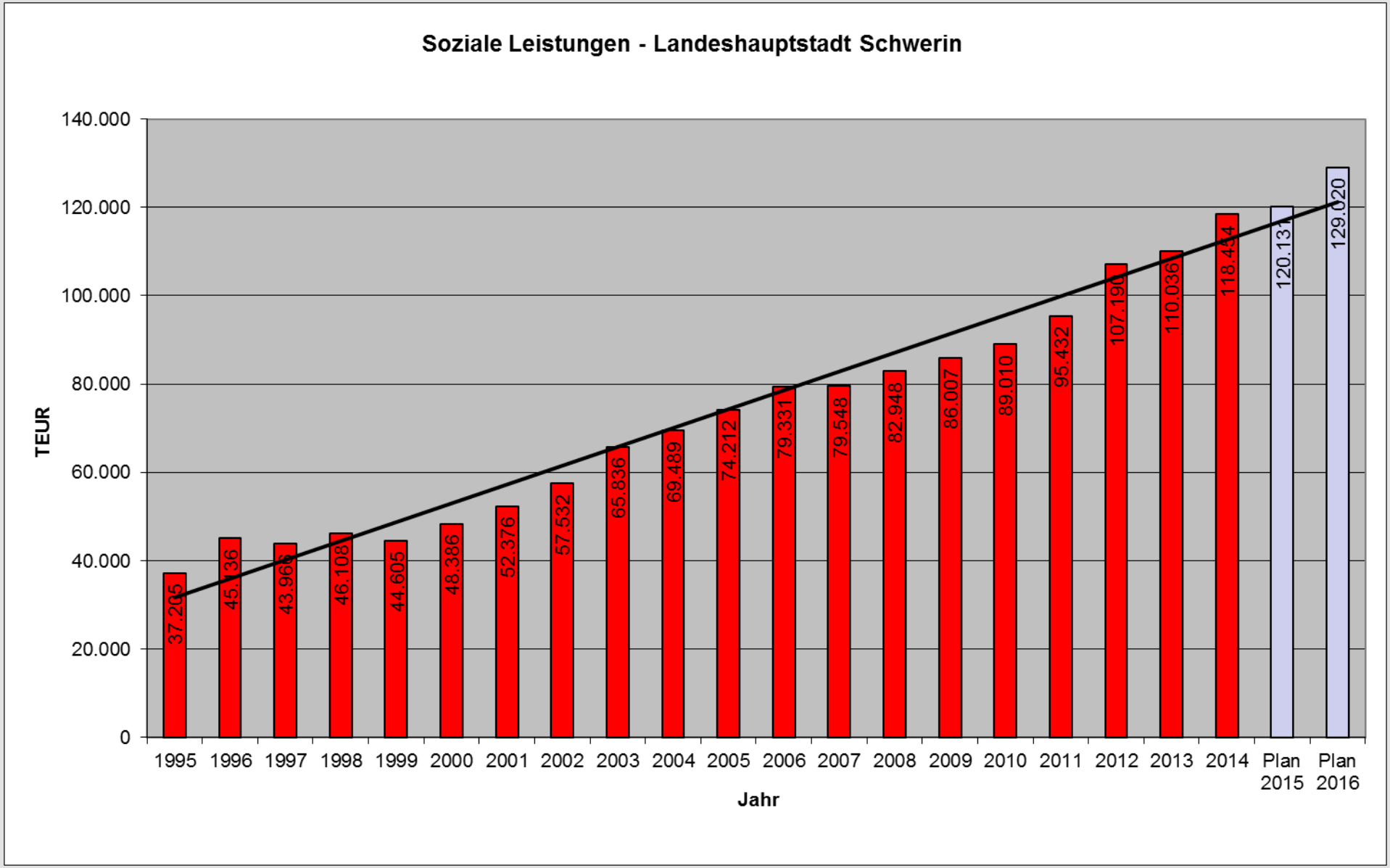
• Unterstützung Mecklenburgisches Staatstheater	6.646.800
• Stadtbibliothek	1.269.700
• freiwillige Leistungen an freie Kunst- und Musikschulen	133.700
• Zuschuss an Schulen in freier Trägerschaft	2.180.300
• Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	15.358.200
• Hilfen zur Erziehung	13.599.200
• Lernmittel für die Schweriner Schüler in diversen Produkten	366.500
• Leistungen f. Unterkunft u. Heizung	27.091.700
• Hilfen zum Lebensunterhalt	3.380.600
• Bildung u. Teilhabeleistungen	875.800
• Unterhaltung von Straßen durch den Eigenbetrieb SDS	6.625.100
• Unterstützung Nahverkehr Schwerin	1.600.000
• Zuschuss an den Schweriner Zoo	1.072.000
• Strategiepapier zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	1.864.100
• freiwillige Sozialberatung (Zuschuss an Träger der Wohlfahrtspflege)	370.800

Aufwendungen HH 2016 (Entwurf)

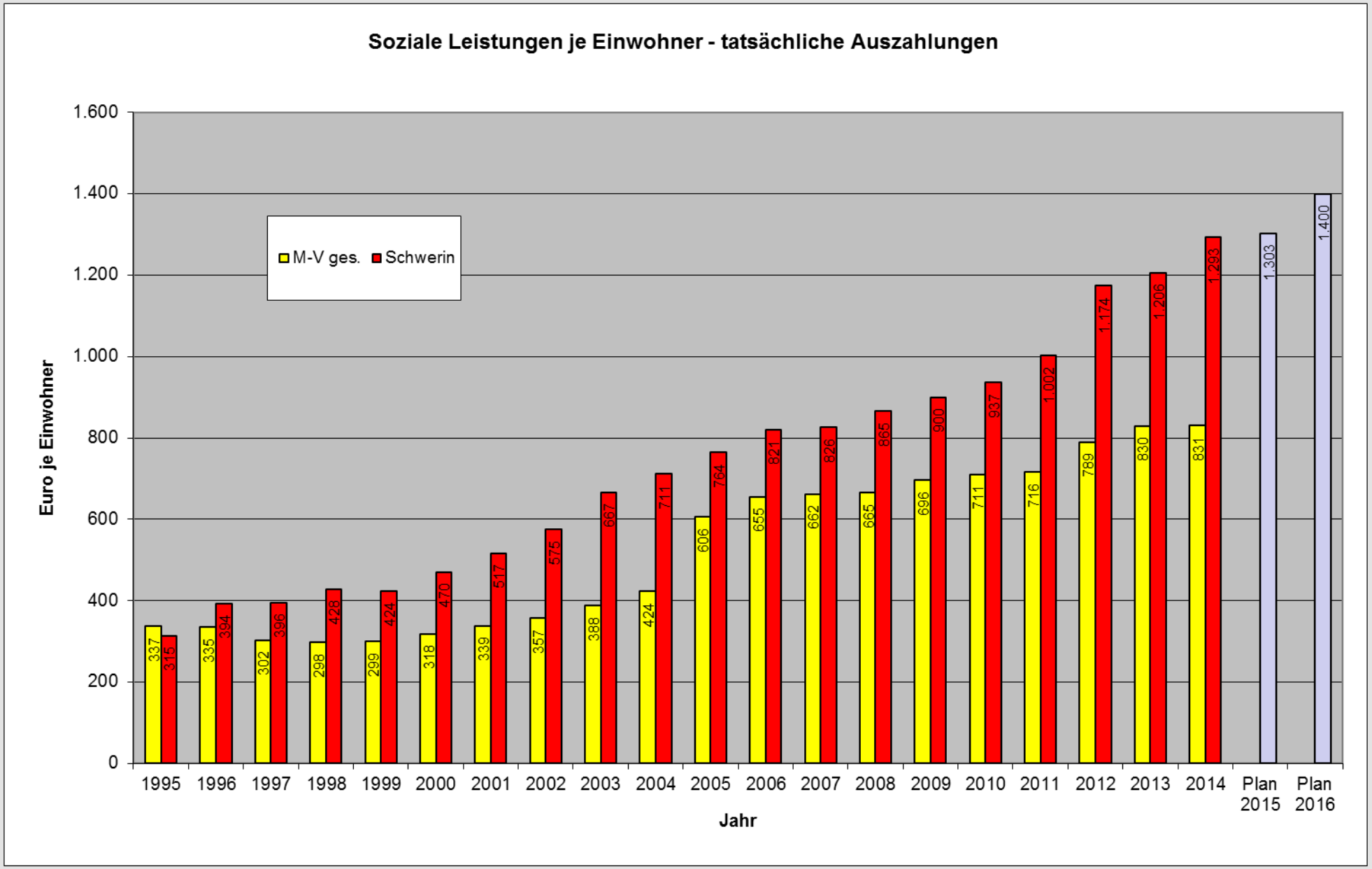
Zuschussbedarfe Teilfinanzhaushalte (in €)



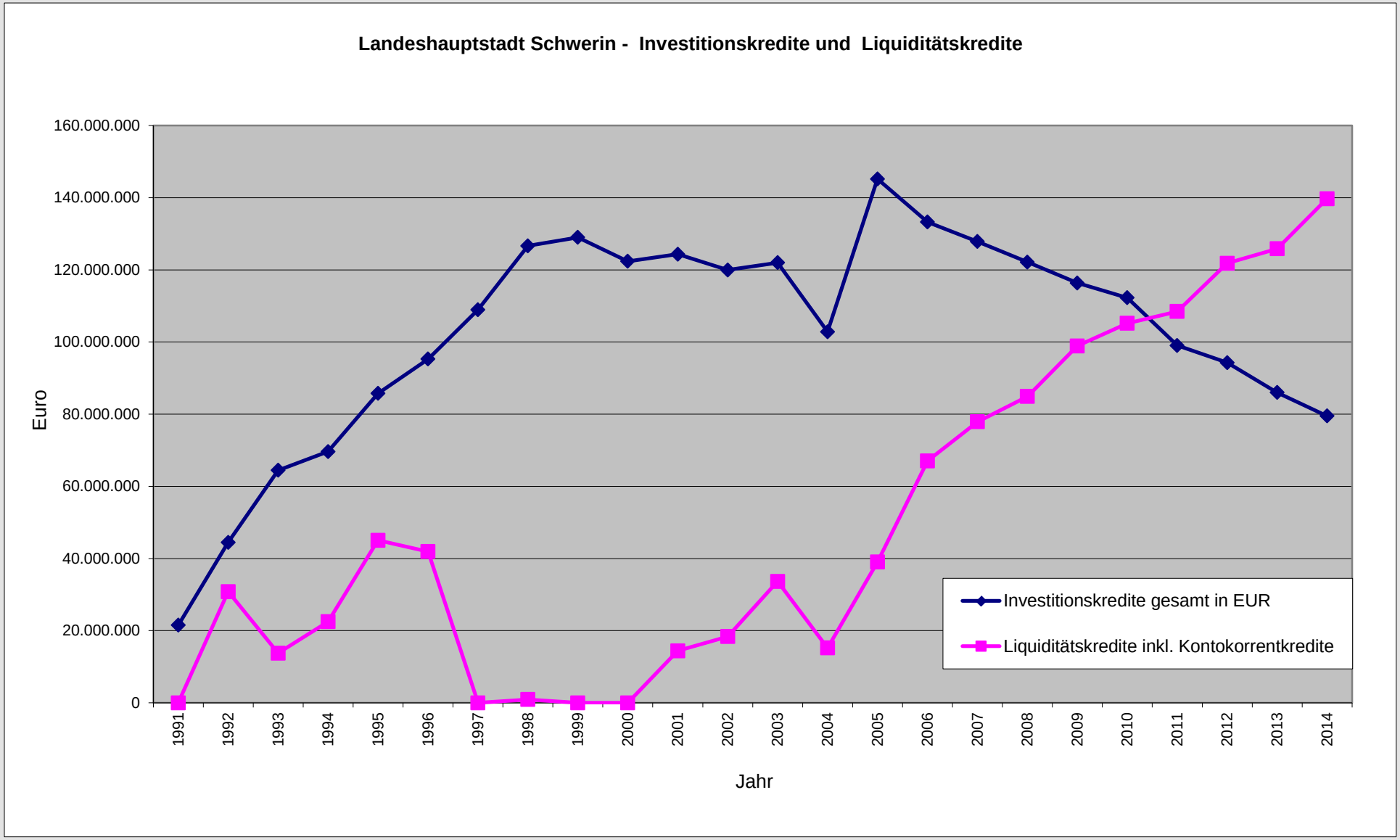
Soziale Leistungen (tatsächliche Auszahlungen)



Soziale Leistungen in Schwerin im Landesvergleich

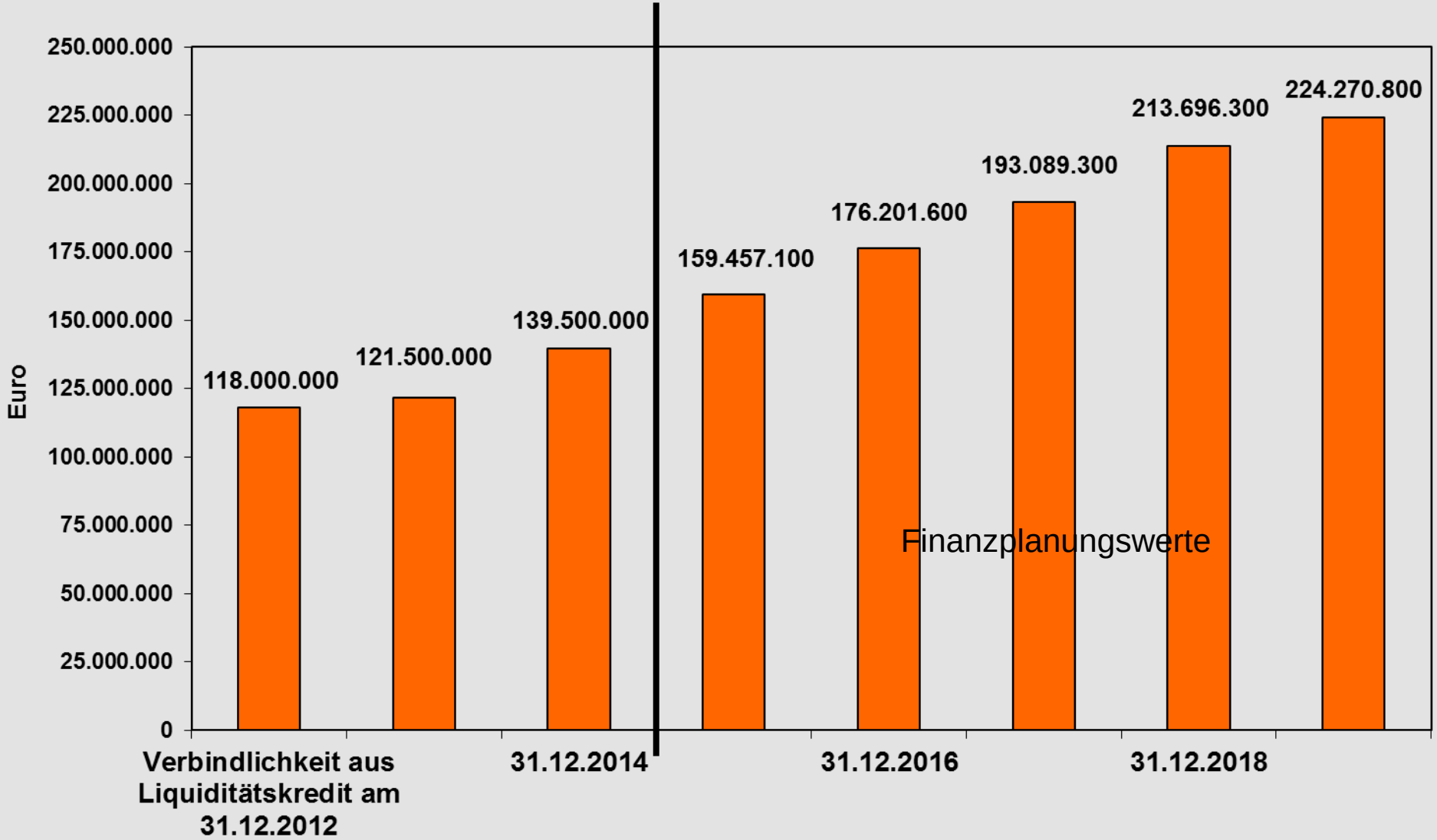


Verbindlichkeiten aus Krediten 1991 bis 2014



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

bei planmäßiger Haushaltswirtschaft weiter kontinuierlich ansteigend



Wesentliche Inhalte

Gesamtstellenanzahl 2016:	1.013 (990,788 VZÄ)
2015:	1.002 (977,545 VZÄ)
Differenz:	+ 11 (13,243 VZÄ*)

* Die Differenz in Höhe von 2,243 VZÄ (Abgänge/Zugänge) erklärt sich durch die Anpassung der Stellenanteile ggf. durch Stundenreduzierung bzw. – erhöhung an einzelnen Stellen (Anlage 2 StPl-Entwurf)

Zugänge : 22 Stellen

Hauptverwaltung	7 Stellen (7,0 VZÄ)	Beteiligung am Förderprogramm Langzeitarbeitslose (teilweise refinanziert)

Amt f.Brandschutz-,Katastrophenschutz und Rettungsdienst* (teilweise Refinanziert)

Brandschutz	4 Stellen (4,0 VZÄ)	mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst
Leitstelle	9 Stellen (9,0 VZÄ)	Einsatzbearbeitung
Brandschutz/RD	1 Stelle (1,0 VZÄ)	SB Qualitätsmanagement
RD-Schule	1 Stelle (1,0 VZÄ)	Pädagoge/(in)

* STV-Beschluss 334/2015 zum Brandschutzbedarfsplan 2015-2020

Stellenplanentwurf 2016

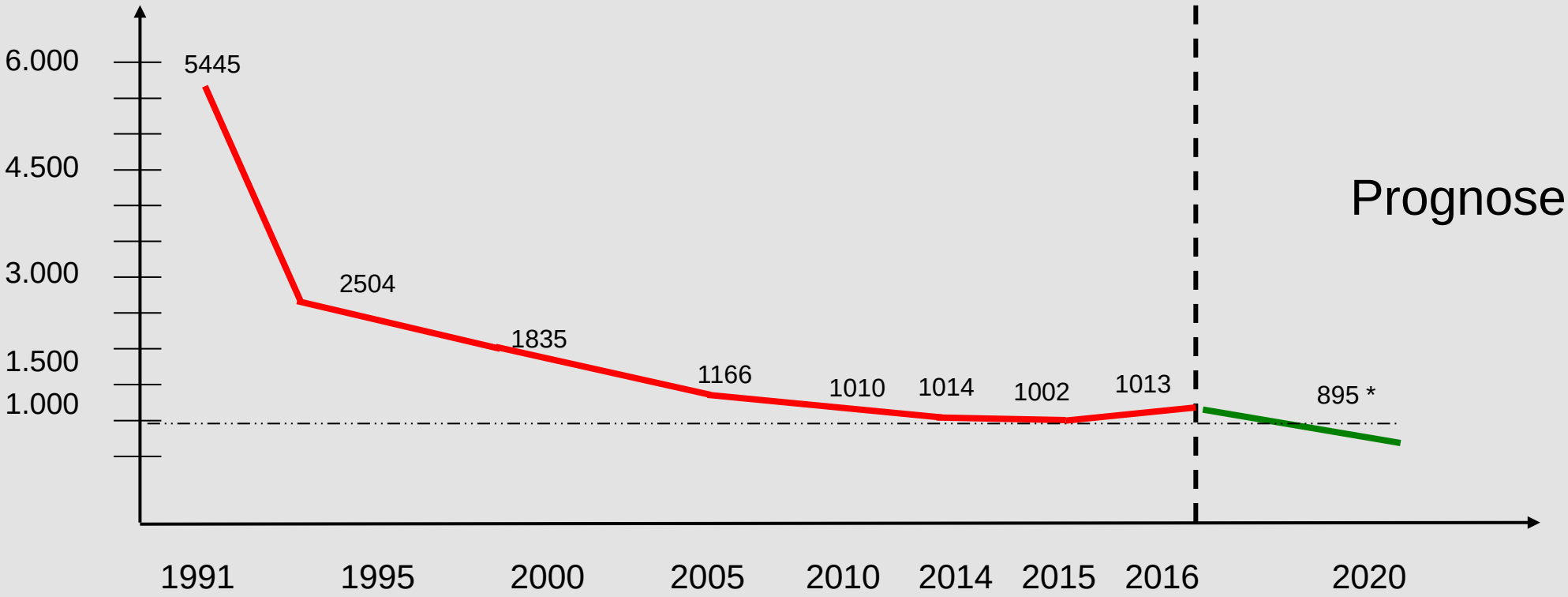
Verlagerungen:	6 Stellen (5,5 VZÄ)	
(von 90 - Stellen ohne Arbeitskapazität)		
Bürgerservice	2 Stellen (2,0 VZÄ)	(Ausländerbehörde; Meldeangelegenheiten)
Finanzen	1 Stelle (1,0 VZÄ)	(GBH kw-Vermerk 31.12.2017)
Kulturbüro	1 Stelle (1,0 VZÄ)	(Museen)
Soziales und Wohnen	2 Stellen (1,5 VZÄ)	Integrationslotse
Abgänge:	11 Stellen (11,0 VZÄ)	

Stellen innerhalb der Ämter: 914 Stellen (893,138 VZÄ)
davon:
kw-Vermerk: 19 Stellen (18,425 VZÄ)

Tatsächliches Arbeitsvolumen zum Stichtag 01.01.2016 i.H.v. 811,561 VZÄ!

Stellen außerhalb der Ämter: 99 Stellen (97,650 VZÄ)
davon:
kw-Vermerk: 94 Stellen (92,5 VZÄ)

Stellenentwicklung 1991 – 2020



Ausgliederung Kita gGmbH (2001)
Ausgliederung SDS (2001 / 2004)
Ausgliederung Geodaten (2005)
Ausgliederung ZGM (2005)

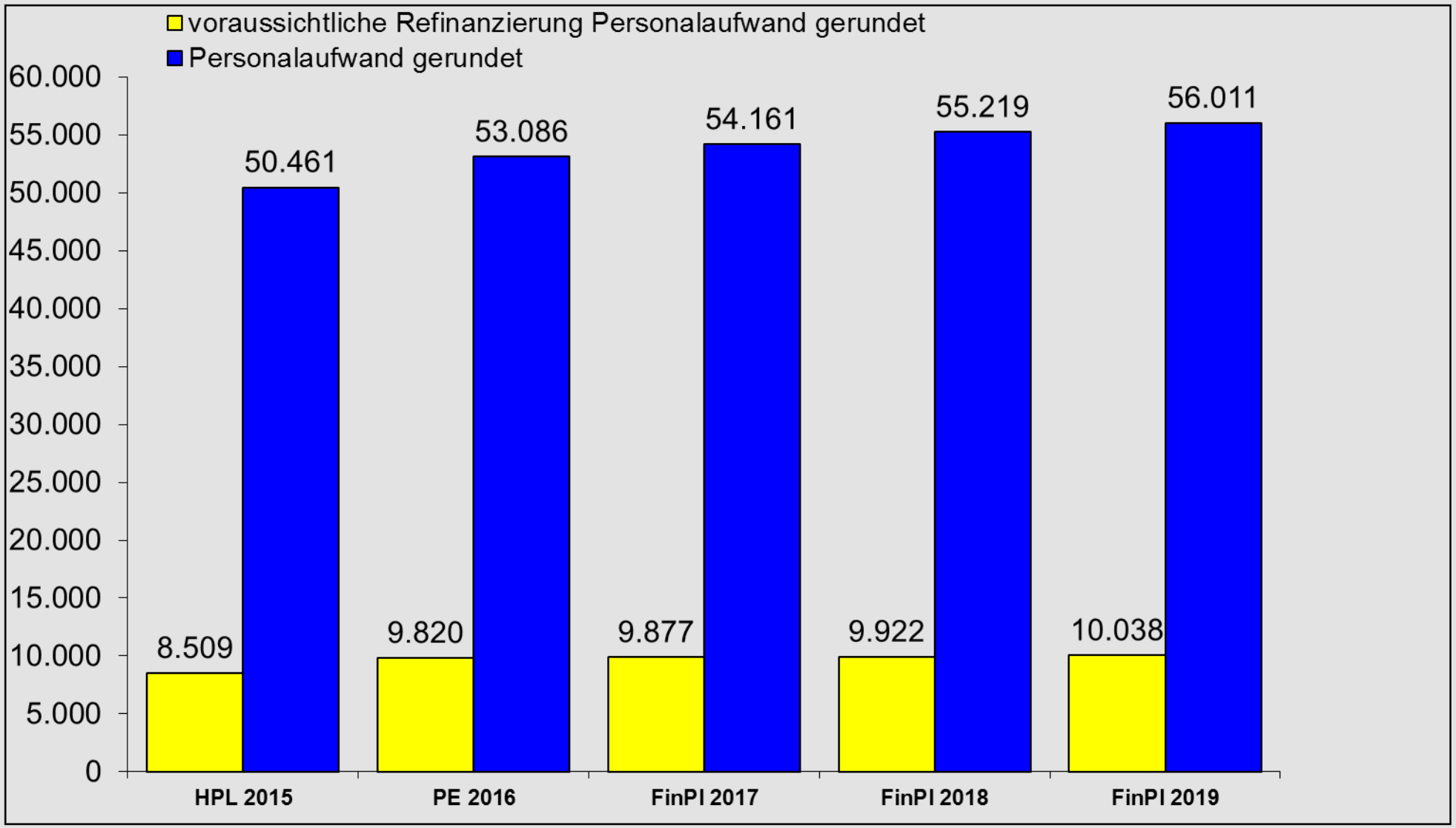
* VzÄ lt. Sollstellenplan

Ein Großteil der Stellen in der Stadtverwaltung ist nicht oder nur bedingt disponibel (Auswahl):

Brandschutz / Rettungsdienst (Brandschutzbedarfsplan)	204
Jobcenter (refinanziert)	60
Hilfe zur Erziehung / Sozialpädagogen	31
Ordnungsdienst	31
Schulsekretärinnen	29
Gesundheitsvorsorge	23
Rechnungsprüfung	8
Bildung und Teilhabe (Beschluss StV) einschl. Wohngeld	15
Gleichstellung, Integration, Personalrat	5
Altersteilzeitstellen ohne Arbeitskapazität	93

Daneben bestehen weitere Stellen für Pflichtaufgaben (Bauaufsicht, Denkmalschutz, Verkehrsanlagen, BAFöG, schulische Aufgaben, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Ordnungsbehörde, Umwelt)

Personalkosten 2016 – Überblick – in TEUR



* Die Erträge aus werden mittelfristig analog den Personalaufwendungen steigen.

Investitionsplanung im Vergleich zu den Vorjahren

Gesamtdarstellung Investitionen:

	Erg. 2014 (in €)	**Plan 2015** (in €)	**Plan 2016** (in €)
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.209.283,98	22.280.400	26.955.100
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.043.626,08	25.211.300	29.363.400
Saldo Investitionstätigkeit	**165.657,90**	**- 2.930.900**	**- 2.408.300**
Investitionskredite beantragt		2.930.900	2.408.300
Investitionskredite genehmigt		529.450	

Investitionskredite werden maximal in Höhe von 50% der ordentlichen Tilgung aufgenommen.

Investitionen

- Investitionstätigkeit für die örtliche / regionale Wirtschaft von großer Bedeutung
- Ziel: jährliches Investitionsvolumen durch Fördermittel auf möglichst hohem Stand zu halten
- In Anbetracht niedriger Zinsen sind Investitionen weiterhin sehr vernünftig. Das gilt insbesondere für rentierliche Investitionen.

Aber:

- Vorgabe Rechtsaufsicht: deutliche Reduzierung investiver Kreditaufnahme
- Investitionen nur unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten (insbes. Kredite nur in Höhe der Hälfte der planmäßigen Tilgung).
- Nicht alle wünschenswerten Investitionen können umgesetzt werden.
- Für neue Maßnahmen besteht kein Raum.
- Im Wesentlichen: Schulen, Straßen, Brücken, Sportstätten
- Maßgabe: Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für Maßnahmen ab 250.000 €

Investitionen 2016 – eine Auswahl

	Auszahlungen
• Ersatzneubau "Goethegymnasium"	4.233.300
• Sanierung Berufsschule Technik und Bautechnik	1.336.000
• Sportpark Lankow	1.190.000
• Boxhalle Lambrechtsgrund	1.500.000
• Fahrzeugbeschaffung Brandschutz / RD	720.000
• Sanierung Straße Am Grünen Tal	1.725.000
• Sanierung Arsenalstraße (Südufer Pfaffenteich)	750.000
• Sanierung Wittenburger Straße (Lübecker Str. bis Bahnbrücke)	1.050.000
• Innere Erschließung Industriepark 5. BA	1.500.000
• Ankauf und Munitionsbergung Industriepark (6. BA)	1.000.000
• Radfernwege und Radrundwege	2.115.000
• Schiffsanleger Mueß	1.072.000

Risiken

- Zinsentwicklung
- Tarifentwicklungen
- gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- Entwicklung sozialer Lasten
- Finanzausgleich zu Lasten Schwerins

Chancen

- Wirtschaftsansiedlungen
- Tourismus
- Zuweisungen des Landes
- Konsolidierungsvereinbarung
- Effektives Controlling (Fach- als auch Konsolidierungscontrolling)

Anordnung der Rechtsaufsicht zur Fortschreibung des HSK und Darstellung eines jahresbezogenen Ausgleiches

5. Fortschreibung des Konzeptes 2008 – 2020:

- 17 weiterführende Maßnahmen
- 10 neue Prüfaufträge
- Berücksichtigung von Vorschlägen des Beratenden Beauftragten
- Konsolidierungsvolumen: ca. 5,4 Mio. € in 2020

verbleibendes Defizit 2016:	9,98 Mio. €	(Ergebnishaushalt)
	15,55 Mio. €	(Finanzhaushalt inkl. Tilgung)
verbleibendes Defizit 2020:	9,48 Mio. €	(Ergebnishaushalt)
	8,77 Mio. €	(Finanzhaushalt inkl. Tilgung)

Ein jahresbezogener Ausgleich ist nicht darstellbar.

Gründe:

- kaum noch disponible Ansätze
- hohe und weiter steigende soziale Leistungen (129 Mio. € Auszahl. in 2016)
- dramatische Unterfinanzierung Schwerins

Grenzen der Konsolidierung

Ein Großteil der Haushaltsansätze Ansätze ist kaum disponibel

Position	**in €**
laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	282.581.300
Personal- und Versorgungsaufwendungen	-53.085.900
Abschreibungen	-16.945.700
Gesamtaufwendungen Theater	-10.932.000
Sach- und Dienstleistungen Schule, Sport	-14.897.600
Aufwendungen der sozialen Sicherung	-129.206.400
Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter	-2.004.900
Verbleibendes Volumen	**55.508.800**

Für alle Aufgaben bei Bürgerservice, Gesundheit, allgemeine Kultur, Ordnung, Brandschutz, Bauen, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Umwelt, ÖPNV, Beteiligungen, Ö. Grün und Verkehr verbleibt ein Volumen von **55,5 Mio. €**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit